

Aktualitäten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS HOCHALPINE BALLONMEETING

Mürren, das seit einigen Jahren zum Zentrum des hochalpinen Ballonsports geworden ist, veranstaltet dieses Jahr seine Internationale Hochalpine Ballonsportwoche – die sechste seit Bestehen der von dem namhaften Ballonfahrer Fred Dolder (Thalwil) ins Leben gerufenen Institution – schon in den Tagen vom 11. bis 24. Juni. Für die Organisation dieser erstklassigen Luftsportveranstaltung der «Fédération aéronautique internationale» zeichnet die Internationale «Spelterini-Gesellschaft zur Förderung des alpinen Freiballonsports» in Verbindung mit dem Kur- und Verkehrsverein Mürren. Hier trifft sich die internationale Prominenz des Ballonsports zur gemeinsamen Aussprache über ihre Probleme in einem aerostatischen Symposium, aber auch zu Kursen über hochalpinen Ballonsport und zu einem Weltgenauigkeitswettbewerb für Piloten. Farbfilm- und Lichtbildervorträge illustrieren das Tagungspensum. Das grosse Ereignis, auch touristisch besonders attraktiv, aber werden die Freiballonanstiege inmitten der Hochalpen sein, an denen freilich nur zehn Mitfahrer pro Jahr teilnehmen können. Bisher sind in Mürren 41 Hochalpenanstiege durch Sportpiloten aus Amerika, Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Holland, Österreich und der Schweiz vollzogen worden, mit unfallfreien Landungen in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und der Schweiz.

DIE ALPWEIDEN BELEBEN SICH

Wenn es gegen Ende Juni geht und der Sommer auch kalendarisch in sein Recht tritt, führen die Sennen ihre Viehherden wieder zur Sömmerung in die Alpweiden hinauf. Das geschieht oft in festlichem Alpaufzug, zu dem sich die Sennen – so besonders malerisch im Appenzellerland – mit ihren schönsten Trachten angetan haben und dem der feierlich-pastorale Schellenklang der Kuhglocken Begleitmusik zur festlichen Atmosphäre ist. Im Wallis schliessen sich manchenorts dem Bezug des alpinen Sommerquartiers die traditionellen und immer hochinteressanten Kuhkämpfe an, deren Siegerinnen jeweils für die ganze Sommerszeit von den Tieren ihrer Herden als unbestrittene «Königinnen» anerkannt werden. Verbier kündigt solche Kuhkämpfe für die Zeit vom 15. bis 20. Juni an; Ende Juni folgen auch Savièse, Nendaz, Grimentz, Hérémence und Evolène.

EINE FESTLICHE DEMONSTRATION DER KÖRPERSCHULUNG

Das wird das 67. Eidgenössische Turnfest sein, das sich an den beiden Wochenenden vom 17./18. Juni und vom 22. bis 25. Juni in Bern abspielt. Die Bundesstadt erwartet an diesen Tagen über 35 000 Turner aus gegen 1500 Sektionen des Eidgenössischen Turnvereins zum gymnastischen Wettkampf; dazu kommen als Ehrensektionen noch die beiden Sociétés suisses de gymnastique aus Brüssel und Paris und ausserdem als ausländische Gäste zehn Turnvereine aus Österreich und Frankreich. Am ersten Festsonntag (18. Juni) werden die fünf bernischen Frauenturnvereine mit etwa 2500 Turnerinnen an der Arbeit zu sehen sein, und am Schlußtag (25. Juni) bildet ein Feldhandball-Länderspiel Schweiz–Österreich eine besondere Attraktion, nachdem der Tag zuvor das Novum der ersten Schweizer Meisterschaft im Trampolinspringen gebracht haben wird. Neu ist auch, dass erstmals die Möglichkeit geschaffen wurde, mit Musikbegleitung im Rhythmus zu turnen; neu ferner, dass am grossen Festumzug keine Musikkorps mitmarschieren, sondern dass die Vorträge von vier geschickter Marschroute entlang postierten Musikvereinen durch Lautsprecher übertragen werden. Natürlich ist ebenfalls für ausgiebige Unterhaltung mit Variété-, Show- und Musikdarbietungen in den beiden Festhallen gesorgt.

FISCHERFREUDEN

Einen Höhepunkt der sommerlichen Fischersaison pflegen die Wettfischen zu bilden, wie sie sich an verschiedenen Orten als wiederkehrende Veranstaltungen eingebürgert haben. So wird das Wettfischen am idyllischen Schwarzsee in Davos-Laret jeweils zu einem launigen Anlass, wenn im Laufe des Vormittags die Festwirtschaft eintrifft, um das Feuer zu wärmendem Trunk und später auch unter dem Bratrost zu heisser Wurst und Zigeunerbraten anzuzünden. Zur Mittagszeit wird das Wettfischen abgeblasen, der Fangertag gewogen und die Rangliste erstellt; und den Sieger erwartet der schöne Wanderpreis und zudem wohl noch ein prak-

tisches, vom Fischereiverein Davos gestiftetes Geschenk. Dann entwickelt sich – unterdessen sind wohl auch die Angehörigen angerückt – das vergnügliche Familienfest, das bei schönem Wetter bis in den Abend hinein anhält. Diesen Tag begehen die Davoser Fischer heuer am 18. Juni; Klosters ruft am 10. Juli zu seinem Wettfischen.

DIE PROBLEME UND ANLIEGEN DER BERGFÜHRER

Seit sechs Jahren wird jährlich am letzten Wochenende des Monats Juni ein kantonales Treffen der Bergführer im Wallis organisiert. Die Durchführung des diesjährigen Treffens am 24./25. Juni obliegt dem Bergführerverein von Lötschen, der nicht nur Vertreter aller Walliser Sektionen, sondern auch ausserkantonale und ausländische Bergführerdelegationen voraussichtlich in Kippel empfängt. So gestaltet sich der Anlass zu einem internationalen Meeting, das am zweiten Tag die Form eines richtigen Festes mit Feldgottesdienst und nachmittäglichem, auf Lötschentaler Folklore abgestimmtem Umzug annimmt. Kameradschaft über Kantons- und Landesgrenzen hinaus zu pflegen und zu vertiefen, die Probleme und Anliegen des Bergführerstandes auf weitem Plan zu konfrontieren und zu besprechen ist der Sinn dieses Walliser Bergführertreffens.

FÖRDERUNG DES WANDERNS DURCH WANDERWEGE

Der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege und ihren regionalen Sektionen ist die wertvolle Förderung eines gesunden Wanderns mit offenen Augen und Sinnen dank der Anlage und Markierung von Wanderwegen sowie dank der Herausgabe von Wanderbüchern und Wanderkarten zu danken. Die Bündner Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege will künftig ihre besondere Aufmerksamkeit auch der Erschliessung historischer Transitrouten und der Pflege und Markierung von Zugängen zu historischen Gebäulichkeiten schenken. Und neue Wanderbücher gehen der Veröffentlichung entgegen, so je ein Band über Disentis–Tavetsch, über Ilanz–Lungnez–Obersaxen und über das Bergell.

Einen touristisch bemerkenswerten Beitrag hat neuestens auch die Berner Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege in Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden von Spiez und weiteren Interessentenkreisen durch die Erstellung eines Fussgängersteges über die Kanderschlucht etwa hundert Meter oberhalb der Eisenbahnbrücke bei Einigen geleistet. Für das Wanderwegnetz zwischen Thun und Spiez ist dieser neue Steg, dessen 50 Meter langes, auf zwei betonierten Widerlagern ruhendes Eisengerüst die Schlucht ohne jede weitere Stütze überquert, von nicht zu unterschätzender Bedeutung, wie bei der Einweihung betont wurde.

AUS DEM PROGRAMM ZWEIER BERGSTEIGERSCHULEN

In dem über 2000 Meter hoch gelegenen Walliser Bergdorf Arolla besteht ein Alpines Zentrum für junge Bergsteiger, das auch dieses Jahr von Mitte Juni bis gegen Mitte September eine Folge von 12 hochalpinen Wochenkursen durchführt. Diese Kurse, die jeweils von Sonntag bis Samstag dauern, sollen die jungen Bergfreunde beiderlei Geschlechts, vornehmlich im Alter von 15 bis 20 Jahren, in die Technik eines sinnvollen und vernünftigen Bergsteigens einführen. Instruktion in Fels und Eis, Kartenlesen, Erste Hilfe, Theorie über Gefahren im Hochgebirge umfasst das technische Kurspensum, das praktisch in einem Tourenprogramm durchexerziert wird. Die ersten Kurse beginnen am 18. und 25. Juni, 2. und 9. Juli; Kursorte und Ausgangspunkte für die Touren sind einerseits Arolla, andererseits die im Lötschental gelegene Falleralp. Eine Schule des Alpinismus hat auch das Zentrum für Alpinismus und Ski in dem auf 1600 Meter Höhe oben im Val Ferret gelegenen Walliser Ort La Fouly auf sein Sommerprogramm geschrieben. Sie beginnt am 2. Juli mit einem siebentägigen Grundschulungskurs in Fels und Eis in der Region Dufour–Trient, dem dann im August noch zwei weitere solche Kurswochen folgen werden. Ferner wird vom 8. bis 12. Juli, mit Basis Orny–Hütte, ein Einführungskurs in die «Hohe Schule» des Kletterns in den Granitfelsen des Trientgebietes über die Anwendung der modernen Hilfsmittel der Klettertechnik, das Passieren von Überhängen und Dächern und im allgemeinen die höheren Schwierigkeitsgrade des Kletterns instruieren. Ein Verzeichnis schweizerischer Bergsteigerschulen wurde im Maiheft unserer Monatsschrift veröffentlicht.

NEUES VON DEN AUTOBAHNEN

Nachdem die neue doppelspurige Kantonsstrasse über den Luganersee-damm zwischen Melide und Bissone kürzlich dem Verkehr übergeben wurde, wird nun in der sommerlichen Hochsaison, etwa von Mitte Juli bis in den September hinein, provisorisch eine Röhre des Autobahntunnels durch den Monte San Salvatore dem Autofahrer zur Verfügung stehen. Allerdings nur für die Fahrt in der Südrichtung, für die der Automobilist schon bei Lamone nördlich von Lugano einspuren kann. Die Arbeiten am Salvatoretunnel und an der Autobahn sind im vollen Gange. – Im Abschnitt Stansstad–Stans der Autobahn Luzern–Stans, der linksufrigen Vierwaldstättersee-Strasse, wird der Autofahrer einen 500 Meter langen, etwa anderthalb Meter hohen Drahtzaun bemerken, der mit massiven Pfosten und einem starken Drahtseil oben verstärkt ist. Es ist dies ein vollkommen neuartiger Sicherheitszaun, der hier erstmals in der Schweiz verwendet wird. Er hat die Aufgabe, nicht nur allfällig von der Fahrbahn abkommende Autos sicher zum Stillstand zu bringen, sondern auch zu verhüten, dass Kinder von nahen Wohnsiedlungen und Wildtiere die Fahrbahn betreten können. Versuche haben ergeben, dass der neuartige Sicherheitszaun elastisch genug ist, um harte Aufprälle mit schädlichen Folgen vermeiden zu können. – In ähnlichem Sinne haben die kantonalen Baudirektionen von Bern und Solothurn beschlossen, für die Absicherung des Mittelstreifens auf ihren Autobahnabschnitten einen einheitlichen neuen Kabelzaun zu verwenden. Bis nächsten Herbst wird die N1 von Bern-Wankdorf bis zur Aarebrücke Ruppoldingen mit diesem Sicherheitszaun versehen sein. Sein Vorteil ist, dass aufprallende Autos vom Leitkabel geführt und nicht auf die Fahrbahn zurückgeworfen werden.

KLEINES SWISSAIR-ÄLLERLEI

Seit Mitte Mai befliegt die Balair im Auftrag der Swissair eine direkte Linie von Bern nach Paris mit täglichen Kursen in beiden Richtungen. Es ist dies die erste direkte Flugverbindung zwischen den beiden Landeshauptstädten. Touristisches Interesse verdient sie im besondern auch deshalb, weil der Abflug in Bern jeweils um die Mittagszeit, der Rückflug aus Paris am frühen Nachmittag erfolgt, wodurch den Touristen mit Reisezielen im Gebiet von Bern und im Berner Oberland zeitlich günstige Verbindungsmöglichkeiten mit ihren Ferienorten geboten sind. Für diese Kurse sind Flugzeuge des Typs Fokker F-27 «Friendship» eingesetzt. – Die Swissair ist im Begriff, ihren Flugzeugpark durch zwei Jumbo-Jets des Typs Boeing 747 zu erweitern. Es handelt sich um Riesenflugzeuge mit einem Fassungsvermögen von über 400 Personen, 70,6 Meter lang, 19,3 Meter hoch und mit einer Flügelspannweite von 59,6 Metern. Die maximale Reisegeschwindigkeit beträgt 971 Kilometer in der Stunde, die Reichweite 5470 Kilometer. Kostenpunkt 290 Millionen Franken. Ausserdem wurden zu den bisherigen sechs noch zwei neue DC-8-62 bestellt und eine weitere DC-9 für den Europaverkehr in Auftrag gegeben.

EIN INTERNATIONALES GASTGEWERBE-SEMINAR

Zur Förderung, Weiterbildung und Vervollkommnung der Führungskräfte in Hotellerie und Restauration hat der Schweizer Hotelier-Verein auf dem Gurten bei Bern ein internationales Seminar eröffnet. Auf zwei Jahre verteilt, werden hier jeweils im Frühjahr und Herbst drei- bis vierwöchige Kurse durchgeführt. Für einen qualifizierten Kursbetrieb ist gesorgt; als Referenten wirken erfahrene Hoteliers und Restaurateure, ferner Lehrkräfte und Dozenten von Fach- und Hochschulen mit.

UM EIN KONGRESSHAUS IN GENÈVE

Die Rhonestadt Genf kann ihrem Ruf als Kongressstadt erst im vollsten Umfang gerecht werden, wenn sie über ein ortseigenes Kongresshaus verfügt. Das ist bis jetzt nicht der Fall, soll aber nun in die Wege geleitet werden. Zunächst einmal provisorisch. Im Palais des Expositions soll für Kongresszwecke ein grosser Saal für 850 Teilnehmer eingerichtet werden, der in zwei kleinere Säle unterteilt werden kann. Die Arbeiten hierfür sind bereits im Gange. Vorgesehen sind überdies im ersten Stock ein Saal für 400 Personen und zwei Sitzungssäle für je 100 Versammlungsteilnehmer, ferner Übersetzungsanlagen für 5 Sprachen sowie Büros für den Vorstand und das Sekretariat. Das Material des ganzen Komplexes wird in seiner Gesamtheit demontierbar sein.

Veranstaltungen der kommenden Wochen Manifestations des semaines prochaines

In die Liste der Veranstaltungen werden aus Raummangel nur Anlässe aufgenommen, die über den Rahmen einer rein lokalen Veranstaltung hinausgehen

La liste des manifestations ne contient, faute de place, que celles qui dépassent le cadre des manifestations purement locales

Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten

Cette liste n'engage pas la responsabilité de l'ONST. Changements réservés

In den Kurorten

Juni. Eröffnung der Schwimm- und Sonnenbäder, der Tennis-, Golf-, Minigolf- und Reitanlagen, des Ruderbootbetriebes, der bewirteten Hütten, Wiederaufnahme des Sommerbetriebes der Luftseil- und Sesselbahnen usw.

Juin. Ouverture des établissements de natation et d'insolation, des courts de tennis, des terrains de golf, de minigolf et des manèges, des locations de bateaux à rames, des cabanes gardées; remise en exploitation des téléphériques, télésièges

Aarau

Juni: 25. Stadtkirche: Abendmusik
Juli: 2. Stadtkirche: Abendmusik
7. Garten des Lehrerseminars: Kammerchor Aarau. Leitung: Andreas Krättli

Adelboden

Juni/Sept. Geführte Wanderungen und Bergtouren, botanische Exkursionen
Juni: 25. 3. Alpiner Orientierungslauf
Juli: 7./9. Nevada-Tennisturnier, Kat. C/D

Appenzell

Mitte Juni. Sântis-Sommerskirennen
Juli/Aug. Hotels Hecht und Sântis, Gasthaus Tauba: Heimat- und Kurabende (Appenzeler Streichmusik). – Alpstobeten: Ebenalp, Meglisalp, Alp Soll und Potersalp

Arbon

Juni: 24. Wasserball: Schweiz–Österreich
24./25. Schweizerisches Arbeiterjodlerfest
Juli: 1./2. OKTSV-Verbandsfest

Arolla

18 Juni/10 sept. Centre alpin pour les jeunes: semaines de cours à Arolla et à Fallearp

Arosa

Mitte Juni. Eröffnung des Hallenbades (Hotel Park) und des geheizten Freiluftschwimmbades (Hotel Valsana)
Juli/Aug. Konzerte des Kurorchesters
Anf. Juli/3. Sept. Kunstseilbahn in Betrieb
Juli/Sept. Geführte Bergtouren, Pilz- und Wildbeobachtungsexkursionen, wöchentlich Gästetennisturniere
Juli: 1. Beginn der Forellenfischerei im Ober- und Untersee
2., 8. Golf: Opening Competition, Griffith's Challenge
3. Juli/26. Aug. Kinderparadies
8./9. Faustballturnier
9./15. 6. Aroser Sommer-Curlingwoche:
9./10. Juli: H. Boerbom's Klompe;
11./12. Juli: CC Village Trophy; 13./15. Juli: Valsana Summer Prize

Ascona

Juni/Juli. Segeln: diverse Regatten
Juni/Sept. Piazzetta Ambrosoli: Jeden Dienstag Folklore-Abend. – Jeden zweiten Mittwoch Konzert der Musikgesellschaft
Juni/Dez. Galleria del Bel Libro: Buchausstellung mit internationalen Einbandkünstlern
Juni: 18. Golf: Pro Locarno Challenge Cup
Juli: 2., 9. Golf: «Sulla Rupe» Challenge Cup, Hotel Tamara Challenge Cup

Auvergnier

Juin: Jusqu'à 30. Galerie Numaga: Ramseyer, sculptures

Avenches

Toute l'année. Musée romain

Baden

Juni: 17./18. Sportplatz Aue: Wiesenfest
24. Klosterkirche Wettingen: Bläser und Wettinger Kammerchor

1. Juli/Ende Sept. Kurtheater: Täglich Schauspiele und Operetten. Ballettabende. Freilichtaufführungen im Kurpark
Das ganze Jahr. Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte
Nightclub, Dancing, Attraktionen, Boulespiel. – Garten-Thermalschwimmbad: Täglich geöffnet

Bad Ragaz

Juni/31. Okt. Kursaal: Täglich Kurkonzerte: allwöchentlich Kabarett-, Theater- oder sonstige Unterhaltungsabende; abends Boulespiel. Dorfbadhalle: Dienstag, Donnerstag und Samstag Vormittagskonzerte. – Kutschen- und Fahrten

Basel

Konzerte und Theater

Juni. Stadttheater: Oper, Operette, Schauspiel, Ballett. – Komödie: Lustspiele, kleine Schauspiele, musikalische Komödien. – Théâtre Fautueil. – Marionettentheater
Bis 18. Théâtre Fautueil: «Zuvielcourage» (Cabaret Alfred Rasser)
12. Komödie: Premiere «Zweihunderttausend und Einer» von Salvato Cappelli
16. Im Hof des Blauen Hauses am Rheinsprung: Konzert Klaus Heitz, Cello; Urs Vögelin, Klavier
16. Juni/1. Juli. Römisches Theater Augst: «Der Menschenfeind» von Menander
19./30. Théâtre Fautueil: Pantomimenfestival (kleine Junifestwochen)
26./29. Mustermesse, grosser Festsaal: Konzerte der Musikakademie
29./30. Komödie: Gastspiel des Bristol Old Vic Theatre
Ausstellungen:

Juni/Juli. Museum für Völkerkunde: Hinterglasmalerei. – Naturhistorisches Museum: Sonderausstellung «Die Reptilien der Schweiz»
Juni/13. Aug. Kunsthalle: Paul Klee
Juni/31. Juli. Schweizerisches Turn- und Sportmuseum: «150 Jahre Radsport»
Juni/31. Aug. Museum für Völkerkunde: «Haus und Wohnung»
Juni/Dez. Museum für Völkerkunde: «Katgewebe aus Indonesien»
10. Juni/6. Aug. Kunstmuseum, Kupferstichkabinett: «Tiberius und Marquard Woher, Schenkung H. Albert Steiger»

Sport:

Juni: 11. Schützenmatte: Schweizerische Faustballmeisterschaft
17./18. Satusgrund: Internationales Handballturnier
24./25. Schweizer Meisterschaften im Wurftaubenschiessen. – Kanu: Schweizer Langstreckenmeisterschaften
Juli: 2. Bogenschiessen: Schweizer Meisterschaften
8. Leichtathletik: Baselstädtische Mehrkampfmeisterschaften
Das ganze Jahr. Kunstmuseum: Gemäldesammlung 14. bis 20. Jahrhundert. Kupferstichkabinett. – Historisches Museum: u. a. Münsterstschatz, gotische Bildteppiche. – Kirschgartenmuseum: Wohnkultur des 18. Jahrhunderts. – Augustinergasse: Museum für Völkerkunde und Schweizerisches Museum für Volkskunde. – Leonhardstrasse 8: Musikinstrumentensammlung. – Schweizerisches Pharmazie-Historisches Museum: Apothekensammlung. – St.-Alban-Graben: Antiken-Museum. – Schweizerisches Turn- und Sportmuseum: Sammlung antiker und neu-